

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei Veranstaltungen des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten und Rechten nach Art. 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V. und über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Westfalen-Lippe e. V.
Sperlichstraße 25, 48151 Münster
Telefon: 0251 97 39 0
E-Mail: info@DRK-westfalen.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@drk-bbs.de.

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter <https://www.drk-westfalen.de/footer-menue-deutsch/service/datenschutz.html> verfügbar.

Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören ggf. beispielsweise Namen, Geburtsdatum, Kontaktdaten (z.B. Anschrift, E-Mail-Adresse, (Mobil)Telefonnummer, Faxnummer), Bankdaten, Beruf, Funktion, Arbeitgeber, Angaben zu Ausbildung und Qualifikationen, Zugehörigkeit zu einem DRK-Verein/Verband/Einrichtung, Gesundheitsdaten (etwa Angaben zu Allergien, gesundheitliche Einschränkungen und Essgewohnheiten) sowie weitere Daten aus dem Veranstaltungsmanagement.

Im Rahmen von Ausbildungen zu Rettungs- und Notfallsanitätern sowie Rettungshelfern erheben wir zudem von Ihnen Gesundheitsdaten in Form eines ärztlichen Attests der Teilnehmer.

Ihre personenbezogenen Daten übermitteln Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung und der Durchführung der entsprechenden Veranstaltung (Schulung, Lehrgang, Arbeitsgruppe, Interessensbekundung, Gremiensitzung etc.) z. B. per E-Mail, Fax oder über Online-Portale. Daneben nutzen wir bei aktiven DRK-Mitarbeitenden, die von Ihnen im DRK-Server bereitgestellten Daten. Gegebenenfalls erhalten wir Ihre Daten von Dritten z.B. vom Träger/Arbeitgeber.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung des Veranstaltungsmanagements inklusive der Erstellung von Lernerfolgsdokumenten (Teilnahmebescheinigungen, Lehrscheine, Urkunden etc.) sowie der allgemeinen Verwaltung im Zusammenhang mit der Beratung und Betreuung der Träger (z. B. Bearbeitung der Adresslisten und E-Mail-Verteiler zur Informationsweitergabe) und der Zusendung von Unterlagen im Zusammenhang mit den Veranstaltungen. Rechtsgrundlage für die Erhebung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO (Erfüllung eines Vertrages bzw. Durchführung vorvertraglicher

Maßnahmen). Sofern wir von Ihnen Gesundheitsdaten erheben, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage des Art. 9 Abs. 2 Buchstabe h) DSGVO [Gesundheitsvorsorge].

Im Rahmen einiger Veranstaltungen händigen wir Teilnehmerlisten und Namensschilder aus, auf denen Ihr Name, Ihre Verbandszugehörigkeit sowie Ihre Funktion im Verband genannt werden. Sofern Sie sich - unter jederzeitiger Widerrufsmöglichkeit – damit einverstanden erklärt haben, dass Ihre oben genannten personenbezogenen Daten in einer Teilnehmerliste und auf einem Namensschild veröffentlicht werden, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung [Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO].

Sofern Sie sich – unter jederzeitiger Widerrufsmöglichkeit – damit einverstanden erklärt haben, dass Ihre Daten im Rahmen der Interessensbekundung verarbeitet werden oder in einem arbeitsgruppenbezogenen offenen E-Mail-Verteiler veröffentlicht werden, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung [Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO].

Das Auslegen und die Weitergabe von Standortlisten der Beratungsstellen dient dem Zweck der Vernetzung der Fachkräfte und erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 2 Buchstabe f) DSGVO (Berechtigtes Interesse).

Wir verwenden Ihre Daten ggf. zudem, um Sie über unsere Veranstaltungen und Bildungsangebote zu informieren. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen). Hiergegen können Sie jederzeit unter der oben angegebenen Adresse **Widerspruch** einlegen.

Datenübermittlung

Innerhalb des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Sekretariat, zuständige Fachbereiche, Finanzbuchhaltung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten den jeweiligen Dozenten bzw. Veranstaltungsleitern und sonstigen Veranstaltungspartnern übermitteln, soweit es für das Veranstaltungsmanagement erforderlich ist.

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bedienen wir uns zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur im gesetzlichen Rahmen zur Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten, z. B. an die DRK-Landesverband Westfalen-Lippe – Betriebswirtschaftliche Beratungs- und Service-GmbH (BBS), die DRK-Tagungshotel Münster gGmbH, das DRK-Generalsekretariat, die Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW (LAG NRW), Organisatoren von Interessensbekundungsverfahren, Kranken- und Pflegekassen, den überörtlichen Sozialhilfeträgern, sonstige öffentliche Körperschaften, Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungsträger, Banken oder Fördermittelgeber sowie sonstige Veranstaltungspartner. In Bezug auf aktive DRK-Mitglieder besteht die Möglichkeit der Weiterleitung personenbezogener Daten an die gemeinsame verantwortliche Stelle des DRK-Servers.

Die Teilnehmerlisten für Ausschuss-, Gremien und Organsitzungen der DRK-Gemeinschaften gemäß der Satzung des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. sowie der entsprechenden DRK-Ordnungen werden ebenso wie die Teilnehmerlisten der Netzwerkveranstaltungen als Anlage zum Protokoll der jeweiligen Gremiensitzung an die entsprechenden Teilnehmer versandt.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Drittstaaten, das sind alle Staaten außerhalb der Europäischen Union, erfolgt nicht.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V. ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an unsere Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf
poststelle@ldi.nrw.de

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sind Ihre Daten für die Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten nicht mehr erforderlich, werden wir diese umgehend löschen, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen. Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch und die Abgabenordnung. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.
- Vertragsrechtliche Vorgaben von Fördermittelgebern (z.B. Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Landes- und Kreisjugendring, Bildungsprämie, Bildungsgutschein, Bezirksregierung, sonstige Kostenträger). Die Aufbewahrungsfristen betragen in diesen Fällen in der Regel zwischen zwei und zehn Jahren.
- Vertragsrechtliche Vorgaben der Berufsgenossenschaften und der Fahrerlaubnisverordnung im Rahmen der Ersthelferausbildung.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahren betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.
- Sitzungsniederschriften zur Verbandsarbeit aus Ausschuss-, Gremien- und Organsitzungen der Gemeinschaften sind in der Regel drei bis 10 Jahre aufzubewahren. Bei den Protokollen und Dokumentationen zur Verbandsarbeit in / durch Ausschüsse, Gremien- und fachlicher oder funktionsbezogener Netzwerkssitzungen kann es sich jedoch um Unterlagen handeln, die Leben

und Wirken des Verbandes dokumentieren, der Rechtssicherung dienen, einen historischen Wert haben bzw. für die wissenschaftliche oder heimatgeschichtliche Forschung Bedeutung haben. Sie können daher archivwürdige Unterlagen sein. Archivwürdige Unterlagen sind dauernd aufzubewahren und werden in das Vereinsarchiv übernommen.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e. V. durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall endet für uns die weitere Nutzung Ihrer Daten für unser Veranstaltungsmanagements und die Bearbeitung von Interessensbekundungen.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Um an Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Interessensbekundungsverfahren teilzunehmen und an der Verbandsarbeit mitzuwirken sind Sie verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Anmeldung zur Veranstaltung nicht berücksichtigt werden und Sie können unsere Beratungstätigkeit nicht in Anspruch nehmen.